

Vergabestelle  
Landratsamt Erzgebirgskreis  
Abteilung 1, Referat 13000 Liegenschaften und Zentrale Dienste  
SG 13200 Zentraler Service - Zentrale Vergabestelle  
Klosterstraße 7 in D-09456 Annaberg-Buchholz  
Tel.: 03733 / 831 - 1934 Fax: 03733 / 831 - 85 1934

## Vergabeart

- offenes Verfahren  
 nicht offenes Verfahren  
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb  
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb  
 wettbewerblicher Dialog  
 Innovationspartnerschaft

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum	Uhrzeit
30.05.2024	12.00

Bindefrist endet am **30.06.2024**

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

**111303.85** **Neubau Feuerwehrtechnisches Zentrum + BRK-Behörde**  
**Robert-Blum-Straße 21 in 09456 Annaberg-Buchholz**

Vergabenummer

Leistung

**30385/1/6/24/719 Los 19 - Netzersatzanlage 2. BA****Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung

 **2. Bewerberinformation aus vorangegangenen Offenen Verfahren**

- 

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung

 **Bauakustische Betrachtungen nach DIN 4109-1** **Pläne/Zeichnungen/Schnitte**

-

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Eigenerklärung VO-2022-833**
- sonstige auswertungsrelevante Nachweise/Angaben/Unterlagen, vgl. VHB-Formblatt 216**
- 444 Referenzbescheinigungen von drei vergleichbaren Referenzen der letzten 5 Kalenderjahre**

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind**

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- sonstige auswertungsrelevante Nachweise/Angaben/Unterlagen, vgl. VHB-Formblatt 216**
- Urkalkulation**

- 1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

**Landratsamt Erzgebirgskreis**

**Abteilung 1 Zentrale Angelegenheiten und Bildung**

**Referat 13000 Liegenschaften und Zentrale Dienste**

**Paulus-Jenisius-Straße 24 in 09456 Annaberg-Buchholz**

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle **SG Zentraler Service - Zentrale Vergabestelle**

Straße **Klosterstraße 7**  
 PLZ/Ort **09456 Annaberg-Buchholz**

Fax **03733 / 831 - 85 1934**  
 E-Mail **christopher.lein@kreis-erz.de**

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 
-

**3.2 - frei -****3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich für  
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)  
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann  
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1**  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.  
**6.2**  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

Elektronisch

in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

siehe Briefkopf

Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: <b>111303.85</b>	Baumaßnahme: <b>Neubau Feuerwehrtechnisches Zentrum + BRK-Behörde Robert-Blum-Straße 21 in 09456 Annaberg-Buchholz</b>
Vergabenummer: <b>30385/1/6/24/719</b>	Leistung: <b>Los 19 - Netzersatzanlage 2. BA</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:**

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

**1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen (LDS),  
Dienststelle Leipzig, Braustraße 2 in 04107 Leipzig**

- 10** Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch die Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 (3) Nr. 1 GWB). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 (3) Nr. 2 und 3 GWB). Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 (3) Nr. 4 GWB).

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

### Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

#### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

#### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

#### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden  
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

#### 4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## 7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
  - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

## 7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Vergabenummer

30385/1/6/24/719

Baumaßnahme

**Neubau Feuerwehrtechnisches Zentrum + BRK-Behörde****Robert-Blum-Straße 21 in 09456 Annaberg-Buchholz**

Leistung

**Los 19 - Netzersatzanlage 2. BA****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am \_\_\_\_\_.
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der **27.** KW **2024**, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
- Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **30.05.2025**.
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

- Nach Auftragserteilung erstellen der Werksplanung in Zuarbeit zum Rohbau, (ca. 06/2024) Fertigstellung Abnahme Inbetriebnahme 05/2025

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0,1** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt **5** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

60 Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

**Vom Bewerber bzw. Bieter in seinem Teilnahmeantrag oder Angebot aufgestellte und zu den vom Auftraggeber abweichende Vertragsbedingungen sind ungültig bzw. werden nicht akzeptiert, sondern gestrichen. Das gleiche gilt für Angebote, die unter Vorbehalt abgegeben werden. Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig und führen zwingend zum Angebotsausschluss.**

**Ihre Informationsrechte nach Art. 13 Datenschutzgrundverordnung finden Sie unter [www.erschgebirgskreis.de/datenschutz](http://www.erschgebirgskreis.de/datenschutz).**



### **Beiblatt: Weitere Besondere Vertragsbedingungen:**

Die allgemeinen und technischen Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses werden Vertragsbestandteile.

### **Bautagebericht:**

Der Auftragnehmer ist verpflichtet Bautageberichte zu führen und diese dem Auftraggeber auf Verlangen wöchentlich zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sein können, insbesondere über Wetter, Temperaturen, Zahl und Art der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitskräfte, Zahl und Art der eingesetzten Großgeräte, Zu- und Abgang von Hauptbaustoffen und Großgeräten, Art und Umfang und Ort der geleisteten Arbeiten mit den wesentlichen Angaben über den Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfanges, Betonierungszeiten und dgl.), Abnahmen nach §§ 4 Nr. 10 und 12 Nr. 2, Behinderung und Unterbrechung der Ausführung, Arbeitseinstellung, Unfälle und sonstige wichtige Vorkommnisse. Bei Behinderung und Unterbrechung der Ausführung sowie Arbeitseinstellung sind auch die Gründe hierfür anzugeben.

Weitere Erläuterungen siehe „Richtlinie zur Führung eines Bautagebuches“ gemäß VHB-Formblatt 411 (Bautagebuch).

Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BlmA-Nummer:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

## Landratsamt Erzgebirgskreis

Abteilung 1, Referat 13000 Liegenschaften und Zentrale

SG 13200 Zentraler Service - Zentrale Vergabestelle

Klosterstraße 7 in D-09456 Annaberg-Buchholz

### Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

111303.85

**Neubau Feuerwehrtechnisches Zentrum + BRK-Behörde  
Robert-Blum-Straße 21 in 09456 Annaberg-Buchholz**

Vergabenummer

Leistung

**30385/1/6/24/719 Los 19 - Netzersatzanlage 2. BA**

#### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

#### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.**

**2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt incl. Umsatzsteuer** \_\_\_\_\_ **Euro**

**2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt incl. Umsatzsteuer** \_\_\_\_\_ **Euro\***

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3 Anzahl der Nebenangebote** \_\_\_\_\_ **St.**

**4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind** \_\_\_\_\_ **%**

**5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:**

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

**wird das Angebot ausgeschlossen.**

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer <b>111303.85</b>	Baumaßnahme <b>Neubau Feuerwehrtechnisches Zentrum + BRK-Behörde</b> <b>Robert-Blum-Straße 21 in 09456 Annaberg-Buchholz</b>
Vergabenummer <b>30385/1/6/24/719</b>	Leistung <b>Los 19 - Netzersatzanlage 2. BA</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>30385/1/6/24/719</b>	
Baumaßnahme		
<b>Neubau Feuerwehrtechnisches Zentrum + BRK-Behörde Robert-Blum-Straße 21 in 09456 Annaberg-Buchholz</b>		
Leistung		
<b>Los 19 - Netzersatzanlage 2. BA</b>		

**Ergänzung des Angebotsschreibens**

**Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

<b>In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit</b>	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>30385/1/6/24/719</b>	
Baumaßnahme		
<b>Neubau Feuerwehrtechnisches Zentrum + BRK-Behörde Robert-Blum-Straße 21 in 09456 Annaberg-Buchholz</b>		
Leistung		
<b>Los 19 - Netzersatzanlage 2. BA</b>		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsere Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsere Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.<sup>1</sup>

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

<sup>1</sup> Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 111303.85

Vergabenummer 30385/1/6/24/719

Vergabeart

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung         | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung         | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe               | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren        |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog      |

Baumaßnahme

**Neubau Feuerwehrtechnisches Zentrum + BRK-Behörde****Robert-Blum-Straße 21 in 09456 Annaberg-Buchholz**

Leistung

**Los 19 - Netzersatzanlage 2. BA**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

*Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen*

€

€

€

*Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind*

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren<sup>1</sup>  
 fünf Jahren<sup>2</sup>

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A

<sup>2</sup> Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

**Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes**

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.  
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.  
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>3</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>4</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>5</sup>

<sup>3</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>4</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

<sup>5</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

- Anlage zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022 -

### *Eigenerklärung*

(von allen Bewerbern / Bietern / allen Mitgliedern von Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften)

**Bezeichnung des Vergabeverfahrens / Auftrags:**

**Neubau Feuerwehrtechnisches Zentrum + BRK-Behörde  
Robert-Blum-Straße 21 in 09456 Annaberg-Buchholz  
Los 19 - Netzersatzanlage 2. BA**

**Geschäftszeichen des Auftraggebers:**

**30385/1/6/24/719**

**Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):**

1. Der / die **Bewerber / Bieter** gehört / gehören nicht zu den

in **Artikel 5 k)** Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

**genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,**

- a) **durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,**
- b) **durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,**
- c) **durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.**

2. Die am Auftrag als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden,** beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden,** beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

**Unterschriften**

**Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 lautet wie folgt:**

(1) *Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:*

- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,*
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder*
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,*

*auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.*

(2) *Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für*

- a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,*
- b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,*
- c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,*
- d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.*
- e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder*
- f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.*

(3) *Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.*

(4) *Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung – bis zum 10. Oktober 2022 – von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.*

	Vergabenummer	Datum
	30385/1/6/24/719	24.04.2024
Baumaßnahme <b>Neubau Feuerwehrtechnisches Zentrum + BRK-Behörde Robert-Blum-Straße 21 in 09456 Annaberg-Buchholz</b>		
Leistung <b>Los 19 - Netzersatzanlage 2. BA</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- sonstige auswertungsrelevante Nachweise/Angaben/Unterlagen
- VHB-Formblatt 444 (Referenzbescheinigung) von drei vergleichbaren Referenzen der letzten 5 Kalenderjahr

**1.2 unternehmensbezogene Unterlagen**

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 
- Eigenerklärung VO-2022-833

**1.3 Leistungsbezogene Unterlagen**

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:  
falls erforderlich, siehe Leistungsverzeichnis
- 

**1.4 sonstige Unterlagen**

- Erfüllung von Mindestanforderungen z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- sonstige auswertungsrelevante Nachweise/Angaben/Unterlagen
- 

**2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- sonstige auswertungsrelevante Nachweise/Angaben/Unterlagen
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- sonstige auswertungsrelevante Nachweise/Angaben/Unterlagen

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-



Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>30385/1/6/24/719</b>	
Baumaßnahme <b>Neubau Feuerwehrtechnisches Zentrum + BRK-Behörde</b> <b>Robert-Blum-Straße 21 in 09456 Annaberg-Buchholz</b>		
Leistung <b>Los 19 - Netzersatzanlage 2. BA</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne			
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages			
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.



Firma (Name und vollständige Anschrift)

## Referenzbescheinigung

### Vom Referenznehmer auszufüllen:

Referenzgeber <sup>1</sup> : Bauherr/Auftraggeber	<input type="checkbox"/> vertreten durch <sup>2</sup>
Name _____	Name _____
Anschrift _____	Anschrift _____

Bezeichnung des Bauvorhabens
------------------------------

Ausgeführte Leistung	<input type="checkbox"/> Einzelleistung <sup>3</sup>	<input type="checkbox"/> Komplettleistung <sup>4</sup>
----------------------	--	--

Ort der Ausführung (Ort, Straße)
----------------------------------

Ausführungszeit (Monat/Jahr)	Baubeginn	Fertigstellung
------------------------------	-----------	----------------

vertraglich gebunden als	<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer	<input type="checkbox"/> ARGE-Partner	<input type="checkbox"/> Nachunternehmer
--------------------------	---	---------------------------------------	--

Art der Baumaßnahme	<input type="checkbox"/> Neubau	<input type="checkbox"/> Umbau	<input type="checkbox"/> Denkmal
---------------------	---------------------------------	--------------------------------	----------------------------------

Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie zur Durchführung eines PQ - Verfahrens (<https://www.pg-verein.de/anlage264296binary>), auf die sich die Referenz bezieht

Nummer	Bezeichnung

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m<sup>3</sup>, m<sup>2</sup>, m, St, kg, t)  
Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

<sup>1</sup> Angabe der juristischen Person

<sup>2</sup> falls die Referenzbescheinigung im Auftrag des Bauherrn/Auftraggebers von einem Dritten (z.B. Architekt) erstellt wird

<sup>3</sup> Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich

<sup>4</sup> Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

**Nur vom Referenzgeber auszufüllen!**<sup>5</sup>

Die Leistungen sind

- auftragsgemäß durchgeführt worden.
- im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
  - die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
  - wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
  - dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
  - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
  - wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
  - Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
  -
- nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist \_\_\_\_\_

im \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

<sup>5</sup> Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.



# LEISTUNGSVERZEICHNIS

Los: 19 - Netzersatz Anlage

Objekt: Neubau Katastrophenschutzzentrum Annaberg-Buchholz  
Bauabschnitt: 1 und 2  
Robert-Blum-Straße 21  
09456 Annaberg-Buchholz

Bauherr: Landratsamt Erzgebirgskreis  
Klosterstraße 7  
09456 Annaberg-Buchholz





#### 4. Kalkulation

Die Kosten für die Inbetriebnahme einzelner Anlagenteile, sowie für die in diesem Zusammenhang erforderlichen Messungen der Erdungs- und Isolationswiderstände, Spannungsmessungen, Leistungsfaktormessungen, Messungen von Beleuchtungsstärken einschl. event. erf. Meßprotokolle sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. (Soweit nicht anders vorgegeben).

Die dem Auftragnehmer durch das Aufmaß und die Abnahme durch den Bauherren bzw. dessen bevollmächtigten Vertreter entstehenden Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Aufmäße sind laufend mit der Installation zu führen und der Bauleitung wöchentlich in prüfbarer Form unaufgefordert vorzulegen.

Die Preise sind ohne Mehrwertsteuer zukalkulieren. Die Mehrwertsteuer wird in einer Zusammenstellung gesondert erfaßt. Zur Überprüfung des Bautenstandes ist ein Bautagebuch zu führen und in 14-tägigen Abständen der Bauleitung zur Prüfung vorzulegen. Die Form des Bautagebuches ist vor Beginn der Arbeiten mit der Bauleitung abzustimmen. Die Kosten für dieses Bautagebuch sind in den Einheitspreise einzukalkulieren.

Sämtliches Dicht-, Klemm-, Befestigungs-, Isolier- und Verbindungsmaterial sind mit den jeweiligen Einheitspreisen abgegolten.

Die Einheitspreise der aufgeführten Materialien verstehen sich für kompl. Lieferung, Montage, Anschluß, Inbetriebnahme der betreffenden Teile (auch dann, wenn dies dort nicht extra vermerkt ist).

Für Positionen und Leistungen, die im Leistungsverzeichnis nicht enthalten sind, sind Nachtragsangebote in schriftlicher Form einzureichen.

Die Ausführung der Arbeiten ist erst dann vorzunehmen, wenn das entsprechende Nachtragsangebot geprüft ist. Die Preisbildung ist mit vergleichbaren Positionen zu erstellen ggf. ist der Nachweis über die Preisgestaltung zu führen.

Bei der Verlegung von Kabeln und Leitungen ist das Verlegen von Teillängen einzukalkulieren.

Projekt: **ErzKreis** **Erzgebirgskreis**  
LV: **710-NEA2**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

001 **NEA - Technik**

#### **Motoraufbau**

Mehrzylinder 4-takt Reihenmotor mit Abgas–Turbolader und luftgekühlter Ladeluftkühlung mit direkter Kraftstoffeinspritzung. Schmierölfilter, Luftfilter, Kraftstoffvorfilter mit Wasserabscheider und Kraftstofffilter. Die Schmierung erfolgt über Druckumlaufschmierung mittels Zahnradpumpe. Formgeschmiedete Pleuelstange und Pleuelstangen mehrfach gelagert. Formgeschmiedete Pleuelstange mehrfach gelagert. Die Versorgung des Kraftstoffsystems erfolgt von der angebauten Pumpe. Elektronischer Drehzahlregler. Wasserumlaufkühlung mit Pumpe. Rückkühlung im Lamellenkühler. Kühlwasserthermostat, Kühlwasservorwärmeeinrichtung, Kontaktgeber für Öldruck, Kühlwassermangel und Kühlwassertemperatur, Ölabsaugpumpe, Abgas-Kompensator. Ansteuerung-Start-Stopp für Automatikbetrieb.

#### **Generatorkonstruktion**

Generator gebaut nach DIN EN 60034-22, selbsterregte und selbstregelnde 4-polige Innenpol synchronmaschine mit umlaufenden Dioden, mit einem Erregergenerator als Außenpolmaschine und einem elektronischen Spannungsregler, Dämpferkäfig, Kupferwicklung feuchtigkeits- und tropenfest imprägniert.

Motor und Generator sind über Zwischenflansch starr miteinander verbunden, der Rotor ist direkt über eine Flansch Aufnahme mit dem Schwungrad des Antriebsmotors verschraubt.

#### **Aggregatbau**

Als stationäres Aggregat auf verwindungssteifem Grundrahmen -Schweißkonstruktion aus Stahlprofilen- aufgebaut und vibrationsarm auf Schwingmetallen bzw. Federelementen gelagert.

Motor und Generator sind über Zwischenflansch starr miteinander verbunden, der Rotor ist direkt über eine Flansch Aufnahme mit dem Schwungrad des Antriebsmotors verschraubt.

**2-Lager Technik**, Motor und Stator des Generators sind über Zwischenflansch starr miteinander verschraubt, Rotor und Schwungrad des Antriebsmotors sind durch eine Kupplung miteinander verbunden.) Die Leistungsabnahme erfolgt über Klemmbrett in angebaute Klemmkasten. Farbe: Motor RAL 5007; Generator RAL 5007; Aggregatrahmen RAL 9005. Der Maschinensatz ist in einer WHG-Wanne zu liefern und aufzustellen.

#### **Tankanlage:**

Tankvolumen ausreichend für mindestens 72 Stunden Betriebszeit bei Vollast

001.100 **Netzersatzanlage Typ: 250-4 VWE**

Als stationäres Aggregat auf verwindungssteifem Grundrahmen -Schweißkonstruktion aus Stahlprofilen- aufgebaut und vibrationsarm auf Schwingmetallen bzw. Federelementen gelagert.

Die Leistungsabnahme erfolgt über Klemmbrett in angebaute Klemmkasten.

nach DIN 6280-13, Anwendungsbereich 2 (DIN VDE 0100-718).

Die Netzersatzanlage muss die Anforderungen der VDE-AR-N 4105 erfüllen.

#### **Stromerzeugungsgenerat**

Projekt: ErzKreis Erzgebirgskreis  
LV: 710-NEA2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Variable Aggregat-Dauerleistung (PRP)

**250 kVA**

Nennleistungsfaktor  $\cos \varphi$

0,8

Nennspannung 3 ~

400 V

Nennspannung 1 ~

231 V

Nennstrom 3phasig

360 A

Nennstrom 1phasig

162 A

Dauerkurzschlussstrom

3 x  $I_n$

Nennzahl

1500 1/min

Nennfrequenz

50 Hz

Funkentstörgrad nach DIN EN 55011

bestehend aus:

**Antriebsmotor**

Arbeitsverfahren

4-takt-Diesel

Einspritzverfahren

Direkteinspritzung

Kraftstoffart: Diesel

angeb. Fabrikat: .....

Typ: .....

**Leistung nach ISO 8528-1, PRP 10 % überlastbar für  
regelungstechnische Vorgänge 216 kW**

Nennzahl

1500  $\text{min}^{-1}$

Zylinderzahl und Anordnung

6 R

Zylinderbohrung

108 mm

Kolbenhub

130 mm

Hubvolumen

7,2 Ltr.

mittlere Kolbengeschwindigkeit

6,5 m/s

Kraftstoffverbrauch bei 4/4 Last

52,5 l/h

Anlassvorrichtung

Elektrostart

Schmierölmenge, Erstfüllung

29 Ltr.

Funkstörgrad nach DIN EN 55011

Die Gesamtanlage ist in den Rohbau zu integrieren und

gegebenfalls

alternativ einzuordnen.

Projekt: ErzKreis Erzgebirgskreis  
 LV: 710-NEA2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

angeb.Fabrikat/Typ:  
 .....

Größe: Mindestmass Aufstellungsraum Gesamtanlage  
 (mm)  
 .....

liefern, montieren und anschließen.

1,000 St

.....

.....

001.110

**Generator**  
**Nennleistung (S 1 BR)**  
**250 kVA**  
 Bauart Synchron  
 Nennleistungsfaktor cos ~  
 0,8  
 Wirkungsgrad  
 93,4 %  
 Nennspannung 3 ~  
 400 V  
 Nennspannung 1 ~  
 231 V  
 Spannungsstellbereich  
 ± 5 %  
 Oberschwingungsgehalt der Spannung 3 ~ und 1 ~  
 ≤ 5 %  
 Nenndrehzahl  
 1500 min<sup>-1</sup>  
 Nennfrequenz  
 50 Hz  
 Isolationsklasse  
 H  
 Bauform  
 B 16/B 5 (\* B 3/B 5)  
 Schutzart  
 IP 23  
 Funkstörgrad nach DIN EN 55011  
 2 Lager Technik

1,000 St

.....

.....

001.120

**Transport- und Aufbau (Anlieferung)**  
 Anlieferung, Aufbau und betriebsfertig anschließen an  
 vorhandenen Einspeiseschrank sowie Abstimmen mit  
 der ausführenden Elektroinstallationsfirma z.B. die  
 Einstellungen / Kontaktbelegungen der Leistungsschalter  
 usw. damit eine ordnungsgemäße Inbetriebnahme  
 erfolgen kann.

1,000 St

.....

.....

001.130

**OGI-Batterie**  
 Bleistarterbatterien im Kunststoff-Schutzkasten,  
 Ausführung gemäß EN 50272/2:2001  
 Die Batterie ist so zu bemessen, dass aus dem  
 Erhaltungszustand bei einer Umgebungstemperatur von  
 5°C die Start- und Steuerfähigkeit des Aggregats  
 sichergestellt ist und die Anforderung nach einem  
 dreimaligen Start mit je 10 Sekunden Dauer und je 5

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	--------------------	-------------------

Übertrag € .....

Sekunden Pause erfüllt wird.  
 Es ist eine stationäre, wartungsarme, geschlossene Bleibatterie mit positiven Gitterplatten mit Abmessungen entsprechend DIN 40739 einzusetzen. Für das Produkt ist ein zertifiziertes Qualitätssicherungssystem nach ISO 9001 / ISO14001 nachzuweisen.  
 Die Zellen sind betriebsfertig gefüllt und geladen und mit positiven Gitterplatten und negativen Gitterplatten zu bestücken. Die positiven und die negativen Ableitelektroden sind aus einer Blei-Legierung mit einem Antimonanteil < 3 % auszuführen. Die negative Platte ist durch einen rundherum Eintaschung durch einen Taschenseparator gegen Kurzschlusschutz zu schützen. Die Platten sind mit einem zusätzlichen Separator als Doppelseparation voneinander getrennt.  
 inkl.  
 • Elektrolytauffangwanne  
 • Säureprüfer und Säurethermometer  
 angebot Fabrikat / Typ:.....

1,000 St ..... .....

001.140 **Dämm- und Befestigungsplatten / Entkopplung mind. 85%**

Werkstoff: gemischtzelliges Polyetherurethan  
 • Abstimmungsfrequenz 11,5 Hz  
 • **Isoliergrad: 85%**  
 • Übertragungsdämmung 11 dB  
 mit Kleber liefern und montieren

1,000 St ..... .....

001.150 **Elektronische vollautomatische Notstromsteuerung mit Aggregatsteuerung**

Eingebaut in einen Schrank in Stahlblechkonstruktion mit vorderseitiger verschließbarer Tür, grundiert, lackiert in RAL 7035, Schutzart IP 43, Montageplatte, Installationskanälen, Verdrahtung mit Schalllitze, ausgeführt entsprechend den VDE- und DIN-Vorschriften.

Maße: .....

**Anwenderschnittstelle / Aggregate-Steuergerät**  
 Die LCD-Anzeige zeigt die Softkeys, Messwerte, Betriebsarten und Alarmmeldungen. Den Tasten auf der Frontfolie sind Softkeys auf der LCD-Anzeige zugeordnet. Entsprechend der ausgewählten Betriebsart werden den Softkeys unterschiedliche Funktionen zugeordnet. Die Programmierung erfolgt über ein auf Windows basierendes Programm mittels PC oder Laptop. Die Programmierung über Tasten auf der Frontplatte ist ebenfalls möglich. Die Parametrierdaten sind durch ein CODE-System geschützt.  
 Unter der LCD-Anzeige befinden sich drei, links und rechts von der Anzeige jeweils vier Tasten, die den Zugang zu den vier Hauptgruppen MESSUNG, ALARM, BETRIEBSARTEN und SCHALTERSTEUERUNG gestatten.



Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

- Überwachung der Netz- und Generatorspannung 3-phasig
- Messung der Sammelschienenspannung 1-phasig
- Strommessung für Generatorschutz und Messwertanzeige
- Netz- oder Erdstrommessung 1-phasig
- Multimessanzeige für Generator- und Motorbetriebswerte

**Aggregat-Steuergerät**

angebot Fabrikat / Typ:.....

**Automatischer Notstrombetrieb**

Wenn kein abstellender Alarm aktiv ist, kann mit Hilfe der AUTO-Taste in die Betriebsart „Automatik“ gewechselt werden. Der aktuelle Modus wird in der LCD-Anzeige neben dem Aggregatsymbol angezeigt.

**Betriebsart: AUTOMATIK**

Die Netzspannung vor dem Übergabeschalter (Netz- bzw. Netzkuppelschalter) wird ständig dreiphasig überwacht. Fällt das EVU-Netz aus, so wird das Aggregat, 1 s verzögert, gestartet. Sobald die Generator-Spannung erkannt wird, wird der Netzübergabeschalter geöffnet. Die Verbraucherschiene ist nun freigeschaltet und es erfolgt die Einschaltung des Generatorschalters. Die Verbraucherschiene wird nun vom Netzersatzaggregat versorgt. Die Spannung und Frequenz wird konstant gehalten.

**Netzwiederkehr**

Erkennt die Steuerung Netzwiederkehr auf allen drei Außenleitern der Netzeinspeisung, so erfolgt nach einer Netzberuhigungszeit von 60 s die unterbrechungsfreie Rückschaltung auf Netzbetrieb. Nach der Abkühlphase von 3 Minuten wird das Aggregat gestoppt.

**NetZRückschaltung von Hand**

**Betriebsart: HAND**

Bei dieser Methode erfolgt die Rückschaltung auf das Netz mit Unterbrechung der Verbraucherversorgung.

**Vorgehensweise**

Generatorhauptschalter öffnen. Netzübergabeschalter schließen. Nach erfolgter Umschaltung, sollte das Aggregat noch einige Minuten zur Abkühlung nachlaufen. Danach wird durch Betätigung der STOP-Taste das Aggregat stillgesetzt.

**Probe ohne Unterbrechung ohne Lastübernahme**

**Betriebsart: AUTOMATIK**

Diese Betriebsart dient zur reinen Laufprobe vom Aggregat. Der Netzübergabeschalter bleibt eingeschaltet. Es erfolgt keine Generatorzuschaltung auf das Netz und keine Unterbrechung der Verbraucherversorgung.

**Ausgangssituation:**

Die Anlage befindet sich in Bereitschaft, Aggregat betriebsbereit, die Netzspannung ist vorhanden, es stehen keine abstellenden Störungen an.

**Vorgehensweise**

Wahlschalter Probetrieb auf Probe ohne Lastübernahme stellen. Das Aggregat startet automatisch.

Projekt: **ErzKreis** **Erzgebirgskreis**  
LV: **710-NEA2**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

Die elektrischen Betriebsparameter können kontrolliert werden. Zum Beenden den Probetrieb- Wahlschalter auf AUS stellen. Das Aggregat wird automatisch gestoppt.

### **Probe mit Unterbrechung mit Lastübernahme**

#### **Betriebsart: AUTOMATIK**

Bei dieser Probeart erfolgt die Abschaltung des Netzübergabeschalters, die Verbraucherschiene ist Spannungsfrei, der Generatorschalter wird nach 2s eingeschaltet. Die Verbraucherversorgung wird dabei unterbrochen. Diese Probe stellt sicher, dass die tatsächlich angeschlossene Verbraucherlast vom Aggregat versorgt werden kann.

#### **Ausgangssituation:**

Die Anlage befindet sich in Bereitschaft, Aggregat betriebsbereit, die Netzspannung ist vorhanden, es stehen keine abstellenden Störungen an.

#### **Vorgehensweise**

Wahlschalter Probetrieb auf Probe mit Lastübernahme stellen. Das Aggregat startet und wird nach öffnen vom Netzübergabeschalter und 2s Pause auf die Verbraucherschiene aufgeschaltet. Nun werden die Verbraucher vom Aggregat gespeist. Zum Beenden vom Probetrieb den Probetrieb-Wahlschalter auf AUS stellen. Der Generatorschalter wird geöffnet, und nach 2s Pause wird der Netzübergabeschalter geschlossen. Nach der Abkühlphase von 3 Minuten wird das Aggregat gestoppt.

### **Aggregatbetrieb mit manueller Bedienung**

#### **Betriebsart: HAND**

Mit der unter dem Blindschaltbild Netzschalter (Softkey) angeordneten Taste kann das Netz auch beim stehendem Aggregat ausgeschaltet werden, mit der gleichen Taste wird es bei fehlerfreier Netzspannung wieder eingeschaltet. Der Motor kann mit der unter dem Blindschaltbild Motor (Softkey) angeordneten Taste angelassen werden. Wenn sich die Generatorspannung innerhalb der parametrisierten Nennwerte befindet und kein den Generator ausschaltenden Alarm ansteht, kann mit der unter dem Blindschaltbild Generatorschalter (Softkey) angeordneten Taste auf Aggregatbetrieb geschaltet werden. Mit der gleichen Taste wird der Generatorschalter wieder ausgeschaltet. Die Rückschaltung auf das Netz erfolgt durch die Taste NETZSCHALTER. Bei Betätigen der Taste GENERATORSCHALTER wird zwar der Generator aus-, das Netz aber nicht eingeschaltet. Die Einschaltung des Netzes erfolgt in dieser Betriebsart immer manuell. Ebenso wird das Netz nicht automatisch zugeschaltet, wenn beim Generatorbetrieb ein Alarm (z.B. GENERATOR ÜBERLAST) aufläuft, der das Aggregat stillsetzt.

Projekt: **ErzKreis** **Erzgebirgskreis**  
LV: **710-NEA2**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

Alle Umschaltungen erfolgen in dieser Betriebsart immer ohne Übergabesynchronisierung

Das Betätigen der Ein-Taste bleibt wirkungslos, wenn die Spannung des angewählten Systems (Netz bzw. Generator) nicht innerhalb der vorgegebenen Grenzen liegt. Ein Netzausfall oder der Fernstartbefehl führen nicht zum automatischen Einschalten des Generators. Zum Abstellen des Aggregates ist die Betriebsart STOP oder AUTO zu wählen. Auch in dieser Hand-Betriebsart sind alle Motorüberwachungen aktiv und können geprüft werden. Nach erfolgter Prüfung von Gebern kann der Alarm quittiert und der Motor sofort wieder gestartet werden.

### **Aggregatebetrieb im Leerlauf**

#### **Betriebsart: HAND**

Diese Betriebsart dient zur reinen Laufprobe der Aggregate z.B. bei Wartungsarbeiten. Dabei erfolgen keine Schalthandlungen und keine Unterbrechung der Verbraucherversorgung. Auch in dieser Hand- Betriebsart sind alle Motorüberwachungen aktiv und können geprüft werden. Nach erfolgter Prüfung von Gebern kann der Alarm quittiert und der Motor sofort wieder gestartet werden.

#### **Vorgehensweise**

Mit Hilfe der START- und STOP-Tasten kann das Aggregat gestartet bzw. gestoppt werden.

### **Zeiten/Verzögerungen**

Folgende Standardwerte sind parametrierbar:

- Startverzögerung (nach Netzausfall):  
1 s
- Anzahl der Startversuche:  
3
- Startdauer (je Versuch):  
10 s
- Dauer der Phase zwischen den Starts:  
5 s
- Umschaltpause Netz/Generator:  
2 s
- Umschaltpause Generator/Netz:  
2 s
- Überwachungsverzögerung nach Anlauf:  
7 s
- Rückschaltverzögerung nach Netzwiederkehr:  
60 s
- Nachlaufzeit (Abstellverzögerung):  
180 s
- Abstellzeit (Stoppmagnet):  
30 s

### **Bestückung der Notstromsteuerung**

- Sicherungsautomaten und Schutzschalter mit Überwachung.
- Elektronisches Ladegerät für Blei-Starterbatterie mit IU-Kennlinie
- NOT-AUS-Druckschalter mit Schlüsselentriegelung
- Steuerung für motorbetätigte Jalousie
- 2 Betriebsstundenzähler (in der Automatik und auf der Montageplatte enthalten)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag € .....	.....
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 6 Potentialfreie Zustandsmeldungen auf Klemmleiste verdrahtet</li> <li>• 1 Spannungsmesser 0-500 V</li> <li>• 1 Zeigerfrequenzmesser 45-55 Hz</li> <li>• 1 Batterie-Spannungsmesser</li> <li>• 1 Batterielade-Strommesser</li> <li>• 1 Wirkleistungsanzeiger (unsym. Belastung)</li> <li>• 1 Generatorschalter, 4-polig</li> <li>• 2 Stück NH 1 Abgänge</li> </ul>	1,000	St	.....	.....
001.160	<p><b>Übergabesynchronisierereinrichtung</b>            Einrichtung zur unterbrechungslosen Rückumschaltung nach Netzwiederkehr zur Vermeidung einer zweiten Unterbrechung der Versorgung einschließlich der Möglichkeit des unterbrechungslosen Lastprobetriebes.            Zusätzliche Funktionen der Notstromautomatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Synchronisierereinrichtung mit Synchronoskop</li> <li>• Nachführung der Generatorspannung</li> <li>• Netzschutzrelais Spannungs-, Frequenz- und Vektorüberwachung</li> <li>• Wahlschalter „Probetrieb mit Lastübernahme“</li> </ul> <p><b>Betriebsart: AUTOMATIK</b>            Bei dieser Probeart erfolgt die Abschaltung des Netzübergabeschalters jedoch erst, wenn der Generator auf die Verbraucherschiene speist. Die Verbraucherversorgung wird dabei nicht unterbrochen. Diese Probe stellt sicher, dass die tatsächlich angeschlossene Verbraucherlast vom Aggregat versorgt werden kann.</p> <p><b>Ausgangssituation</b>            Die Anlage befindet sich in Bereitschaft, Aggregat betriebsbereit, die Netzspannung ist vorhanden, es stehen keine abstellenden Störungen an.</p> <p><b>Vorgehensweise</b>            Wahlschalter Probetrieb auf Probe mit Lastübernahme stellen. Das Aggregat startet und wird zur Netzspannung synchronisiert und auf die Verbraucherschiene aufgeschaltet. Nun wird der Netzübergabeschalter geöffnet und die Verbraucher werden nur noch vom Aggregat gespeist.            Zum Beenden vom Probetrieb den Probetrieb-Wahlschalter auf AUS stellen. Das Aggregat wird automatisch zur Netzspannung synchronisiert und der Netzübergabeschalter wird geschlossen. Es folgt die Entlastung des Aggregates, der Generatorschalter wird geöffnet. Nach der Abkühlphase von 3 Minuten wird das Aggregat gestoppt.</p>	1,000	St	.....	.....
001.170	<p><b>Steuerung Netzparallelbetrieb</b>            Einrichtung zur Einspeisung der Last ins Netz            Die technischen Anforderungen der VDE-AR-N-4105 müssen eingehalten werden            Zusätzliche Funktionen der Notstromautomatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Automatischer Laststeuerung mit Lastvorgaberegulung</li> <li>• automatischem Wirkabgleich</li> <li>• Rückleistungsüberwachung</li> </ul>				

Projekt: **ErzKreis** **Erzgebirgskreis**  
 LV: **710-NEA2**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

• Wahlschalter „Probe mit Netzparallelbetrieb“

**Betriebsart: AUTOMATIK**

Bei dieser Probeart erfolgt keine Abschaltung des Netzübergabeschalters. Die Verbraucherversorgung wird nicht unterbrochen. Die vom Generator ins Netz gelieferte Wirkleistung kann als Lastsollwert eingestellt werden. Dadurch besteht die Möglichkeit das Aggregat über einen beliebigen Zeitraum mit einstellbarer Belastung zu betreiben.

**Vorgehensweise**

Netzparallelbetrieb-Wahlschalter auf Hand/Örtlich stellen (Stellung „Auto“ externe Anforderung).

Das Aggregat startet und wird automatisch zur Netzspannung synchronisiert und auf die Verbraucherschiene aufgeschaltet. Das Aggregat wird auf den voreingestellten Lastsollwert belastet. Wird der Lastsollwert verändert, so regelt die Steuerung nach.

Zum Beenden der Probe den Netzparallelbetrieb-Wahlschalter auf AUS stellen.

Es folgt die Entlastung vom Aggregat, der Generatorschalter wird geöffnet. Nach der Abkühlphase von 3 Minuten wird das Aggregat gestoppt.

1,000 St

.....

.....

001.180

**Webvisualisierung der Steuerung bestehend aus:**

Hochgeschwindigkeits-Protokollwandler mit Compact-Flash-Karten Laufwerk zur Speicherung der Daten, Virtuelle Bedienoberfläche für weltweiten Zugriff über Web-Interface

Interner 4MB Flash-Speicher

Interner 8MB SDRAM-Speicher

Anzeige 10" Display, Echtzeituhr

Fernzugriff über folgende Schnittstellen:

RS232, RJ-11 Stecker, USB 1.1, RJ-12 Stecker, RS485

TXEN

Inkl. Software zur Visualisierung, Anzeige von Zuständen, Steuerung und Überwachung

• Multimessanzeige für Generator- und Motorbetriebswerte

• bis zu 12 programmierbare diskrete Ausgänge

• 10 konfigurierbare diskrete Alarmergeänge

• 2 konfigurierbare Analogausgänge z.B. für Wirkleistungs-,

Frequenzregelung und cos phi-Regler

• 3 konfigurierbare Analogeingänge z.B. für

Sollwertvorgabe oder

Messwertaufnahme

• Betriebsstundenzähler, Startzähler und Arbeitszähler (kWh)

• Synchronisierereinrichtung mit Synchronoskop

• Dieselsteuerung und Überwachung

• 2 CAN-Bus-Kommunikationsnetze (bis zu 32 Teilnehmer, isoliert)

• Zwei serielle Ports zur Unterstützung des Modbus RTU-Protokolls,

RS-485 und RS-232 (isoliert)

• Ereignisprotokollierung mit Echtzeituhr (Batterie gepuffert) 300 Ereignisse

• Nachführung des Leistungsfaktors (cos phi)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzschutzrelais Spannungs-, Frequenz- und Vektorüberwachung</li> <li>• Ansteuerung von Netz- und Generatorschalter sowie der Hilfsantriebe</li> <li>• Möglichkeit zum Generator Set-zu-Set, Set-zu-Netz und Mehrfach-Set-zu-Netz- Synchronisation für bis zu 32 Generator-Sets</li> <li>• Benutzerfreundliche Schnittstelle über grafische interaktive 5,7"-LCD mit 320x240 Pixel</li> <li>• Mehrere Kommunikationsprotokolle zur Kommunikation mit Motor-Steuereinheiten ("Motor Control Units", ECUs), externen E/A-Karten, PLCs und Modems</li> <li>• Verschiedene Sprachen: Englisch, Chinesisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Japanisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch, Türkisch und Finnisch</li> <li>• ECU-Überwachung und Alarm-Management sowie Fern-Start /Stopp und Steuerbefehle</li> <li>• Konfigurierbare Auslösestufen / Verzögerungen / Alarmklassen</li> <li>• Mehrstufiger Kennwortschutz</li> <li>• RP3000 Fernanzeigetafel verfügbar für Management und Steuerung von einem angrenzenden Technikraum aus</li> </ul>	1,000 St	.....	.....
001.190	<p><b>Steuer- und Leistungskabel</b>          zwischen Stromerzeuger, Notstromsteuerung, Tanks, Hilfsantrieben sowie allen anderen elektrotechnischen Komponenten des Netzersatzaggregates.          Zur Verknüpfung aller Anlagenteile der Netzersatzanlage zu einem funktionstüchtigen          Komplettsystem, mit Montagematerial, Klemmarbeiten, liefern und funktionsfertig montieren.          Systemlänge: zwischen Aggregat und Netzersatzanlagesteuerschrank ca. 15 m.</p>	1,000 St	.....	.....
001.200	<p><b>Lastwiderstand</b>          Lastwiderstand zum Durchführen des monatlichen Probetriebes unter Last ist ein Lastwiderstand im Abluftkanal vorzusehen.          Leistung: 100 kW          Gehäuse als offener Kanal mit beidseitigem Flansch, ausgelegt für Fremdbelüftung durch Kühlerabluft einschließlich elektrischer Einbindung in die NEA-Steuerung (mit Lastabwurf bei Netzausfall)          betriebsfertig liefern und montieren</p>	1,000 St	.....	.....
001.210	<p><b>Abgas-Hochleistungsschalldämpfer aus Stahl mit Gegenflansche</b>          als Schalldämpferanlage bestehend aus Reflektions- und Absorptionsschalldämpfer          Abgestimmt auf das gesamte Schallspektrum des Motors</p>			

Projekt: **ErzKreis** **Erzgebirgskreis**  
 LV: **710-NEA2**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	.....
	Schalldämpfer in Stahl mit innenliegender Isolierung. Mit elastischen körperschallisolierten Federelementen mit Flanschanschluss nach DIN 2526 Dämpfung 45 dB Werkstoff Stahl St. 37-2 Komplett inkl. allem Zubehör liefern, betriebsfertig montieren.	1,000 St	.....	.....
001.220	<b>Abgasrohr Zusammenführung</b> Verrohrung zwischen Motor und Schalldämpfer inkl. erforderlichen Kompensatoren und Isolierung	1,000 St	.....	.....
001.230	<b>Abgasrohr innerhalb des Aggregaterraumes</b> 5 m Abgasrohr inkl. 3 Stk. Bögen Material V4A, Wandstärke min. 3 mm körperschallisolierte Lagerung	1,000 psch	.....	.....
001.240	<b>Lagerelemente</b> Lagerelemente für körperschallisolierte Abgasleitungsaufhängung und körperschallisolierte Aufstellung der Schalldämpfertragkonsolen Abstimmungsfrequenz fo: 3,25 Hz Isoliergrad, IG (50 Hz) mind. 98% Pegelreduktion, dL (50 Hz): 47,4 dB angebot Fabrikat / Typ:..... benötigt: 12 Stück	1,000 psch	.....	.....
001.250	<b>Abgasanlage außerhalb des Aggregaterraums</b> Doppelwandiges Edelstahl-Abgassystem in Elementbauweise mit Flanschverbindung und Steckende, CE zertifiziert für Über- und Unterdruck bis 5000 Pa; max. Dauerbetrieb bis 600° C. Die Verbindung der rauchgasführenden Innenrohre erfolgt über eine säure- und temperaturbeständige Spezialdichtung und wird mit einem V-förmigen Klemmband arretiert. Der Außenmantel wird mit einem zusätzlichen Klemmband verbunden. Das Abgassystem ist geeignet zur Abgasführung von Feuerstätten mit gasförmigen und flüssigen Brennstoffen im FU-Betrieb, sowie für trockenen Betrieb bei Festbrennstoffen. Ein-, bzw. Anbau innerhalb und außerhalb von Gebäuden. Bestehend aus Innenrohr Edelstahl Werkst.-Nr. 1.4404 t = 0,6 mm 25 mm Mineralfaser-Dämmschicht Außenrohr aus Edelstahl Werkst.-Nr. 1.4301, t = 0,6 mm Einschließlich aller erforderlichen Formstücke und Zubehör, sowie Nebenarbeiten. Vor der Montage ist bauseits die Abstimmung mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfeger erforderlich. Der Anschluss des Kondensatablaufstutzens an die Hausentwässerung muss bauseits erfolgen. Die gültigen Bauvorschriften / DIN-Normen sind zu beachten. inkl.			

Projekt: **ErzKreis** **Erzgebirgskreis**  
 LV: **710-NEA2**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 15 Stk. Längenelement 1000 mm</li> <li>- 1 Stk. Längenelement 500 mm</li> <li>- 2 Stk. Reinigungselement</li> <li>- Wandstütze bis 200mm nach Erfordernis</li> <li>- 1 Stk. Fundamentverankerung mit Kondensatablauf</li> <li>- Gebäudeabsperriband nach Erfordernis</li> <li>- 1 Stk. Anschlusselement</li> <li>- 1 Stk. T-Stück 90°</li> <li>- 1 Stk. Mauerblende</li> </ul>				
	Alle Teile liefern und an Fassade montieren, 3m freistehend über Gebäudedach. angebot Fabrikat / Typ:.....	1,000	psch	.....	.....
001.260	<b>Dachdurchführung</b> Dachdurchführung für vorgenanntes Abgasrohr aus Edelstahl V2A mit Hülse, Anklebeflansch und Regenkragen vollisolierte Ausführung schwingungs isoliert	1,000	St	.....	.....
001.270	<b>Deflektorhaube aus Edelstahl</b> aus Edelstahl - V 2 A, Werkstoff Nr.: 1.4301 liefern und montieren	1,000	St	.....	.....
001.280	<b>Abgasgegendruckmessung</b> Abgasgegendruckmessung während dem Lastprobetrieb bei 100 % Last inkl. Lastprotokoll	1,000	psch	.....	.....
001.290	<b>Zuluftjalousie mit Motorbetätigung</b> Jalousie bestehend aus sendzimirverzinktem-Stahlblech-Hohlprofil, gleichlaufend in Kunststoffbuchsen gelagert <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jalousierahmen bestehend aus verzinktem, gekantetem Stahlblech</li> <li>• Stellmotor, endschalterlos, überlastsicher, mech. Stellungsanzeige</li> <li>• Nennspannung 230VAC und Handbetätigung</li> </ul> liefern, montieren und betriebsfertig anschließen  angebot Fabrikat / Typ:.....	1,000	St	.....	.....
001.300	<b>Wetter- und Vogelschutzgitter -Zuluft-</b> Wetterschutzgitter zum Schutz gegen direkteinwirkenden Regen und das Eindringen von Laub und Vögeln; im Wesentlichen bestehend aus Rahmenelementen mit eingesetzten regenabweisenden Lamellenprofilen und rückseitig angeordnetem Welldrahtgitter Lackiert in Containerfarbe liefern und montieren				



Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	.....
		1,000 St	.....	.....
001.310	<p><b>Zuluftschalldämpfer,</b>            Dämpfung bei 1000 Hz: 47 dB            Eingebaut im Gehäuse aus verzinktem Stahlblech</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dämpfungsmaterial mit glasseidenkaschierten Oberflächen, abriebfest bis 25m/s und wirksamen Schutz vor Beschädigungen.</li> <li>• Rahmen aus sendzimirverzinktem Stahlblech</li> <li>• Absorptionsmaterial als Füllung aus Mineralwolle mit aufkaschierter</li> <li>• Glasseidenvliesabdeckung, Baustoffklasse A2 nach DIN 4102 (nicht brennbar)</li> </ul> <p>liefern und montieren</p> <p>angebot Fabrikat / Typ:.....</p>	1,000 St	.....	.....
001.320	<p><b>Abluftjalousie mit Motorbetätigung</b>            Jalousie bestehend aus sendzimirverzinktem-Stahlblech-Hohlprofil, gleichlaufend in Kunststoffbuchsen gelagert</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jalousierahmen bestehend aus verzinktem, gekantetem Stahlblech</li> <li>• Stellmotor, endschalterlos, überlastsicher, mech. Stellungsanzeige</li> <li>• Nennspannung 230VAC und Handbetätigung</li> </ul> <p>liefern, montieren und betriebsfertig anschließen</p>	1,000 St	.....	.....
001.330	<p><b>Wetter- und Vogelschutzgitter -Abluft-</b>            Wetterschutzgitter zum Schutz gegen direkteinwirkenden Regen und das Eindringen von Laub und Vögeln; im Wesentlichen bestehend aus Rahmenelementen mit eingesetzten regenabweisenden Lamellenprofilen und rückseitig angeordnetem Welldrahtgitter            Lackiert in Containerfarbe            liefern und montieren</p>	1,000 St	.....	.....
001.340	<p><b>Abluftschalldämpfer,</b>            Dämpfung bei 1000 Hz: 47 dB            Eingebaut im Gehäuse aus verzinktem Stahlblech</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dämpfungsmaterial mit glasseidenkaschierten Oberflächen, abriebfest bis 25m/s und wirksamen Schutz vor Beschädigungen.</li> <li>• Rahmen aus sendzimirverzinktem Stahlblech</li> <li>• Absorptionsmaterial als Füllung aus Mineralwolle mit aufkaschierter</li> <li>• Glasseidenvliesabdeckung, Baustoffklasse A2 nach DIN 4102 (nicht brennbar)</li> </ul> <p>liefern und montieren</p> <p>angebot Fabrikat / Typ:.....</p>			

Projekt: **ErzKreis** **Erzgebirgskreis**  
 LV: **710-NEA2**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	.....
		1,000 St	.....	.....
001.350	<b>Elastische Kanalverbindung</b> elastische Verbindung zwischen Vorbaukühler und Abluftsystem liefern und montieren	1,000 St	.....	.....
001.360	<b>Abluftkanalformstück</b> zwischen Faltenbalg und Abluftschalldämpfer liefern und montieren	1,000 St	.....	.....
001.370	<b>Stahltank einwandig</b> Rauminhalt: 250 Liter Um einen sicheren Start zu gewährleisten, ist der Kraftstoffbehälter so anzuordnen, dass sich seine Unterkante mindestens 0,5 m über der Einspritzpumpe des Hubkolben-Verbrennungsmotors befindet. inklusive: • Berstsicherung • Kugelhahn • Kraftstoffentnahme von unten gemäß DIN 6280-13 • Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung • Korrosionsschutz außen: 2-K Lackierung RAL 7032 innen: roh, geölt • elektronische Inhaltsanzeige angebot Fabrikat / Typ:.....	1,000 St	.....	.....
001.380	<b>Standkonsole</b> für o.g. Tagestank liefern und montieren	1,000 St	.....	.....
001.390	<b>Tankauffangwanne</b> Auffangwanne zur Aufnahme eines kompletten Tankvolumens von des vorstehend beschriebenen Tagestanks. Die Auffangwanne muss min. die nachstehenden Anforderungen erfüllen: • einwandige Auffangwanne • Fassungsvermögen: min. 250 L • 1x Leckageüberwachung • Die Auffangwanne muss so ausgelegt werden das der Tagestank auf die Auffangwanne gestellt werden kann. Der Tagestank muss gegen Verrutschen gesichert werden. Die Auffangwanne muss das komplette Gewicht des Tagestanks, inkl, des Gewichtes für eine komplette Tankfüllung tragen können.  Lackierung nach Wahl des Bauherrn	1,000 St	.....	.....

Projekt: **ErzKreis** **Erzgebirgskreis**  
 LV: **710-NEA2**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
001.400	<b>Leckwarneinrichtung, Aggregaterraumboden, Auffangwannen, Tankraum</b> Binärer Füllstandsensoren im Einsatzbereich für Wasserbasierte Kühlschmiermittel, Öle, Wasser / wasserähnliche Medien • Betriebsspannung: 10...36 V DC • Elektrische Ausführung: DC PNP • Ausgangsfunktion: Öffner • Strombelastbarkeit: 200 mA • PTB-geprüft gemäß WHG liefern und montieren angebot Fabrikat / Typ:.....	4,000	St	.....	.....
001.410	<b>Tauchsonde für Mangelanzeiger</b> bestehend aus 1 Stück Niveaustandsgeber zur Füllstandsregelung von Kraftstoffen und Mineralölen in Tankanlagen Schwimmerschalter für Füllstände nach dem Prinzip des Reedkontaktes mit • flexiblen, medienresistenten Polyurethankabel • Sensorkopf aus Edelstahl (medienresistent) • Schwimmerschalter aus Edelstahl (medienresistent) für Tank liefern, montieren und betriebsfertig anschließen angebot Fabrikat / Typ:.....	1,000	St	.....	.....
001.420	<b>Elektro- Handflügelpumpen- Kombination</b> Pumpenkombination als Kombination einer Handflügelpumpe und einer Kreiselpumpe in einem Gehäuse. Beide Pumpen können ohne Betätigung von Kugelhähnen unabhängig voneinander betrieben werden. Zur Installation in geschlossenen Räumen • Förderleistung bis zu ca. 35-40 l/min bei ca. 5 m Förderhöhe • Betriebsspannung: 400V / 3~ / 50Hz • elektr. Leistung: 0,6 kW liefern und montieren	1,000	St	.....	.....
001.430	<b>Auffangwanne für Elektro- und Handflügelpumpenkombination</b> liefern und montieren	1,000	St	.....	.....
001.440	<b>Überfüllsicherung</b> Binärer Füllstandsensoren im Einsatzbereich für Wasserbasierte Kühlschmiermittel, Öle, Wasser / wasserähnliche Medien • Betriebsspannung: 10...36 V DC • Elektrische Ausführung: DC PNP • Ausgangsfunktion: Öffner • Strombelastbarkeit: 200 mA • PTB-geprüft gemäß WHG inkl. Leckwarneinrichtung liefern und montieren				

Projekt: **ErzKreis** **Erzgebirgskreis**  
 LV: **710-NEA2**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
	angebot Fabrikat / Typ:.....	1,000	St	.....	.....
001.450	<b>Kraftstoffleitung V2A</b> als doppelwandiges Flexwell Sicherheitsrohr (FSR) zur Verbindung vom Tagestank zum Aggregat 1 Satz je 15 m liefern und montieren. Das FSR Rohr ist erforderlich damit bei Undichtigkeit der Leitung der Kraftstoff entweder in der Tagestankwanne oder in der Aggregatwanne aufgefangen wird.	1,000	St	.....	.....
001.460	<b>Vorrats-Tankanlage als:</b> Stahlstandtank doppelwandig, die Aufstellung erfolgt in einem separatem Tankraum standortgefertigt, Inhalt: 4.000 Liter Lagertank für die Bevorratung von Heizöl, Diesel oder Mineralöl Doppelwandiger Aufbau aus Stahl um höchste Sicherheitsansprüche zu gewährleisten. Rechtecktank (standortgefertigt) nach DIN 6625, zur Lagerung von Flüssigkeiten, insbesondere für wassergefährdende, brennbare und nicht brennbare Flüssigkeiten. Boden und Dach glattwandig, Wände eigensteif profiliert, mit Unterbau IPE 100 und Einstiegsdom DN 600 mit Anschlussmuffen, innen roh und unbehandelt, außen korrosionsschutzgrundiert auf unbehandelter Oberfläche. Die Herstellung erfolgt durch Schweißer mit gültiger Prüfung nach DIN EN 287-1 aus Blechen, dessen Güte in der werkseigenen Produktionskontrolle geprüft wurde. Werkstoff: S 235 JR nach DINEN 10020 Einschließlich Prüfzeugnis, Typenschild und Ü-Zeichen Einschließlich Leckschutzauskleidung mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Zur Herstellung der Doppelwandigkeit des Behälters bestehend aus maßkonfektionierter Innenhülle aus einer mediumbeständigen PVC-Folie 0,7 mm, Bodenplatte für den Einstiegsbereich, Spannring, Vlieszwischenlage, Vakuumleckanzeiger mit potentialfreiem Relais und systembedingtem Anschlusszubehör liefern und durch geschulte Tankschutzmonteure inklusive: DK-Tankarmatur bestehend aus: Füllrohr 2" Entlüftungsanschluss 2" Peilrohr 1" Peilstab mit cm Einteilung Peilrohrkappe 1" elektronische Inhaltsanzeige mit 4-20 mA-Schnittstelle, Anzeige am NEA-Schrank liefern und montieren	1,000	St	.....	.....
001.470	<b>Kraftstoffleitung V2A</b> als doppelwandiges Flexwell-Sicherheitsrohr (FSR) zur Verbindung vom Vorrattank zum Tagestank, 20 m liefern und montieren. Das FSR Rohr ist erforderlich damit bei Undichtigkeit der				

Projekt: **ErzKreis** **Erzgebirgskreis**  
 LV: **710-NEA2**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	.....
	Leitung der Kraftstoff entweder in der Tagestankwanne oder im Tankraum aufgefangen wird	1,000 St	.....	.....
001.480	<b>Kraftstoff Füll- und Entlüftungsleitung</b> DN50, Feuerverzinkt incl. aller erforderlichen Zubehörteile wie Dichtungen und Befestigungsteile liefern und montieren. Gesamtlänge 10m	1,000 St	.....	.....
001.490	<b>Feuerlöscher CO2; 5kg</b> mit Wandhalterung liefern und montieren	1,000 St	.....	.....
001.500	<b>Kapselgehörschützer</b> • gepolsterter Kopfbügel • Dämpfung SNR 30 dB liefern	1,000 St	.....	.....
001.510	<b>Handscheinwerfer mit eingebautem Ladegerät und NC - Batterie</b> Halogen + LED Signallampe • Schwenkbarer Lampenkopf. • Bei geringerem Lichtbedarf umschaltbar auf 8 weiße LEDs. Leuchtdauer bis zu ca. 3,5 Stunden, bei LED-Licht bis zu 30 Stunden. • Notlichtfunktion • Akku-Ladezustandsanzeige • Lampenkopf 90° einstellbar • Dauerlicht Halogenlampe 5,5V/1A = 5,5W • Dauerlicht 8 x weiße LEDs 7000 - 9000 mcd • Blinklichtfunktion Halogenlampe + LEDs • Spritzwassergeschützt IP44 • Blei Akku 6V 4,5Ah, wartungsfrei • 230V AC Ladenetzteil 9V 500mA liefern und montieren angebot Fabrikat / Typ:.....	1,000 St	.....	.....
001.520	<b>Schilder und Aushänge</b> Schilder und Aushänge entsprechend der gültigen Vorschriften nach VDE 0105, 0134 sowie DIN 40008. bestehend u.a. aus: - Sicherheitsschilder V1, WS1, ZS1 - Aushang DIN VDE 0105 - Aushang "Erste Hilfe" - Aushang "Bekämpfung Brände" - Aushang "Unfallverhütung" - Aushang "Sicherheitsregeln" Beschriftung in Deutsch, einschließlich Wandhalterungen	1,000 St	.....	.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

001.530

**Werksabnahme**

Lastlauf des Aggregates im Beisein des Auftraggebers auf dem Aggregateprüfstand des Aggregateherstellers. Der Aggregateprüfstand muss mit gestaffelt zuschaltbaren Lastwiderständen ausgerüstet sein, damit folgende Forderungen realisiert werden können:

- Überprüfung der elektr. Verkabelung nach Kabelplan
- Kontrolle der Betätigungs- und Überwachungsfunktionen
- 3 Starts mit vorgewärmtem Dieselmotor,
- Lastaufschaltung bei Einhaltung des dynamischen Verhaltens gemäß DIN 6280, Teil 3, einschließlich Gestellung des erforderlichen Kraftstoffes.

Lastlauf:

- 1/4 Std. 25 % Last
- 1/4 Std. 50 % Last
- 1/4 Std. 75 % Last
- 1 Std. 100 % Last
- 1/4 Std. 110 % Last

Laststoßaufschaltungen

Aufzeichnung der statischen und dynamischen Vorgänge mittels eines Leistungsmessgerätes.

1,000 St ..... .....

001.540

**Abstimmung mit dem Versorger**

Abstimmung mit dem Versorger wie folgt:

- Netzprüfung
- gemeinsame Inbetriebnahme
- Liefern aller anschlussrelevanten Unterlagen nach VDE-AR-N 4105

Der AN hat sämtliche Formalitäten mit dem Netzbetreiber zu veranlassen und zu klären.

Die Bauleitung ist beim Schriftverkehr immer in Kopie zu nehmen.

1,000 St ..... .....

001.550

**Inbetriebnahme der Netzersatzanlage**

- Vorlage der Pläne u. techn. Unterlagen beim Fachingenieur zur Genehmigung
- Werksnachweise für die Einhaltung des geforderten dynamischen und statischen Lastverhaltens
- Funktionsprüfung u. Einstellen
- Inbetriebnahme u. Belastungsprobelauf
- Einweisung und Übergabe Dokumentation u. techn. Unterlagen an den Bauherrn
- Abnahme mit Bauherr u. Fachingenieur
- Abnahme mit vom Bauherrn beauftragten zugelassenen Sachverständigen

1,000 St ..... .....

Projekt: **ErzKreis** **Erzgebirgskreis**  
 LV: **710-NEA2**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag €	.....
001.560	<b>Zusätzliche Einweisung des Betreibers</b> Zusätzliche Einweisung des Betreibers in die Bedienung der Ersatzstromanlage unter Betriebsbedingungen an einem separaten Termin einschließlich aller Nebenkosten und Protokollierung	1,000 St	.....	.....
001.570	<b>Sachverständigen Abnahme</b> Begleitung SV-Abnahme Elektrotechnik Die Elektroanlage wird durch einen Sachverständigen, der durch den Auftraggeber gestellt wird, hinsichtlich der fachgerechten Ausführung überprüft. Der Auftragnehmer hat die Überprüfung zu begleiten und bei Bedarf die Ausführung zu erläutern. Es ist von einem zeitlichen Aufwand von ca. einem halben Arbeitstag auszugehen.	1,000 psch	.....	.....
001.580	<b>Kaminkehrer Abnahme</b> Kaminkehrer Abnahme gem. 44. BImSchV Die Abgasanlagen werden durch den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister hinsichtlich der fachgerechten Ausführung überprüft. Der Auftragnehmer hat die Abstimmung/Koordination und Herbeiführung der Abnahme zu begleiten und bei Bedarf die Ausführung zu erläutern. Es ist von einem zeitlichen Aufwand von ca. einem halben Arbeitstag auszugehen.	1,000 psch	.....	.....
001.590	<b>Dokumentation</b> Komplette Dokumentation 3-fach in Papierform und 1 x CD <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedienungs- und Wartungsanleitungen</li> <li>• Schaltpläne</li> <li>• Aufstellpläne</li> <li>• EG-Konformitätserklärung</li> <li>• Errichterbescheinigung</li> <li>• Zulassungsbescheid gem. § 19 I WHG</li> <li>• Zulassungsbescheide Tankanlagen</li> </ul>	1,000 St	.....	.....
001.600	<b>Wartungsvertrag der Netzersatzanlage</b> Der Vertrag beinhaltet alle jährlichen, auch durch die VDE0108 (Anlage als Sicherheitsstromversorgung) vorgeschriebenen Prüfungen und Arbeiten. Zur Inspektion gehören nicht das Auswechseln defekter Bauteile der Anlagentechnik, Verschleissmateril oder Betriebsstoffe oder defekter Leuchtmittel! Angebot eines Jahres-Vertrages, Leistungsumfang: Kosten für Inspektion und Wartung, Havarie- und Fehlerbeseitigung im			

Projekt: **ErzKreis** **Erzgebirgskreis**  
 LV: **710-NEA2**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	
	24-Stunden-Service, einschließlich anteiliger Reisezeit und Reisekosten, Der Vertrag ist dem Angebot beizulegen. Vertragsdauer vier Jahre Kostenangabe: EUR/Jahr  Wartung pro Jahr gemäß beigefügtem Wartungsvertrag Die Beauftragung und Abrechnung erfolgt im Rahmen des Wartungsvertrages und nicht über dem Bauvertrag!	1,000 Jahr	.....	.....
<b>Summe</b>	<b>001</b> <b>NEA - Technik</b>			.....



Projekt: **ErzKreis** **Erzgebirgskreis**  
 LV: **710-NEA2**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
<b>002</b>	<b>Sonstige Leistungen</b>			
002.100	Kernbohrung in Steindecken oder -wände, bauwerkschonend mit Diamantbohrgerät herstellen, Größe: Durchmesser bis 50 mm Stärke bis 500 mm	1,000 St	.....	.....
002.110	Kernbohrung in Steindecken oder -wände, bauwerkschonend mit Diamantbohrgerät herstellen, Größe: Durchmesser bis 100 mm Stärke bis 800 mm	2,000 St	.....	.....
002.120	Mörtelschott Feuerwiderstandsklasse S 90 nach DIN 4102, Herstellen nach Anweisung des Herstellers, in massiven Decken und Wänden der Feuerwiderstandsklasse F 90, Öffnung bis 100cm² Fläche = 1 St. Grundlage für Mehrungen.	2,000 St	.....	.....
002.130	Radondichte Hauseinführung für nichtunterkellerte Gebäude. bauseitige vorhandene senkrecht aus dem Boden kommende Faserzemetrohre bis 150mm für ankommende Medien zB. □ Breitband, Telefon, Energie, Trasse BT2, Außenbeleuchtung Tore, E-Mobilität usw. sind druckwasserdicht, gasdicht und Radondicht einzudichten. Hierbei besonders wichtig: □ Radondicht – gemäß FHRK Merkblatt MB 101 Erfüllt die Anforderungen für Radonvorsorgegebiete, Nachweis der Eignung erforderlich mit Freigabe durch die Bauleitung. liefern und fachgerecht einbauen.	2,000 St	.....	.....
002.140	Koordinierungs-und Abstimmungsmitarbeit soweit für die vertragliche Leistung erforderlich, gleichfalls Teilnahme an den wöchentlichen Bauberatungen während der Ausführungsfrist. Abstimmungen vorzunehmen, zB.: - Rohbauunternehmung - Elektounternehmen Gebäude 1 und Gebäude 2 - Tiefbau / Aussenanlagen (Trasse) - Gewerke nach Schnittstellenliste - Netzbetreiber Stadtwerke ANA - Bauher / Architekt / Fachplaner usw.	1,000 psch	.....	.....

Projekt: **ErzKreis** **Erzgebirgskreis**  
 LV: **710-NEA2**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
002.150	Einrichten der Baustelle fuer sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen.	1,000	psch	.....	.....
002.160	Vorhalten der Baustelle für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist, für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen.	1,000	psch	.....	.....
002.170	Räumen der Baustelle für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen.	1,000	psch	.....	.....
002.180	Stundenlohnarbeiten Nach Anweisung sind Regieleistungen zu erbringen. Die Abrechnung für gegebenenfalls notwendiges Material erfolgt nach den Einheitspreisen und nach Aufmaß. Stunden für zusätzliche Leistungen, die nicht mit Einzelpreisen vergeben werden können nach besonderer Anordnung des Auftraggebers und zum besonderen Nachweis, der wöchentlich zur Unterschrift vorzulegen ist, einschl. aller Kosten wie Unternehmerzuschlag, Fahrgeld Auslösung,Leistungszulagen, Arbeitgeberanteil für vermög. Lohnanteile usw. abgerechnet werden. Der Verrechnungssatz ist unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften zu ermitteln und ist unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden gültig. Der zu erstattende Verrechnungssatz ist abhängig von der qualitativen Anforderung an die Arbeitskräfte bei der Erbringung der jeweiligen Leistungen. Arbeiten für Leistungsmerkmal Obermonteur  Obermonteurstunde .....EUR/Std.	5,000	Std	.....	.....
002.190	Wie vor im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch: für Arbeiten mit Leistungsmerkmal Monteur  Monteurstunde .....EUR/Std.	10,000	Std	.....	.....
<b>Summe</b>	<b>002</b> <b>Sonstige Leistungen</b>				.....





**Abteilung 1 Zentrale Angelegenheiten und Bildung  
Referat Liegenschaften und Zentrale Dienste  
Zentrale Vergabestelle**

An alle Bewerber zum Verfahren  
30385/1/6/24/705

Bearbeiter/in: Herr Lein  
Dienstgebäude: Klosterstraße 7  
09456 Annaberg-Buchholz  
Zimmer-Nr.: 2017  
Telefon: 03733 831-1934  
Telefax: 03733 831-85 1934  
E-Mail: christopher.lein@kreis-erz.de  
Ihre Zeichen:  
Ihre Nachricht:  
Unsere Zeichen: 30385/1/6/24/705  
Datum: 05.03.2024

**Offenes Verfahren nach VOB/A (EU)**

**Neubau Feuerwehrtechnisches Zentrum + BRK-Behörde  
Robert-Blum-Straße 21 in 09456 Annaberg-Buchholz  
Los 19 – Netzersatzanlage 2. BA  
Vergabenummer: 30385/1/6/24/705**

**Hier: 2. Bewerberinformation**

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch Bewerber wurde folgende Frage zu oben genanntem Los bei der Zentralen Vergabestelle eingereicht:

[...] *Sehr geehrte Damen und Herren,*

- 1. Können Sie bitte beschreiben wo der Aufstellraum im Gebäude liegt?*
- 2. Können die Komponenten im Ganzen und direkt von außen in den Raum eingebracht werden?*
- 3. Können die Transport- und Hebefahrzeuge direkt neben die Einbringöffnung fahren und aufgestellt werden?*
- 4. Wo liegt der Tankraum, direkt neben dem NEA Raum?*
- 5. Gibt es weitere Zeichnungen?*
- 6. Wo entlang verläuft die Abgasleitung außerhalb des NEA Raumes?*
- 7. In Position 001.0120 ist der Anschluss an den vorhandenen Einspeiseschrank mit einzukalkulieren. Wo befindet sich dieser Schrank. Wie und durch wenn erfolgt die Verkabelung?*

Sprechzeiten  
Mo, Fr 08:00 – 12:00 Uhr  
Di 08:00 – 18:00 Uhr  
Do 08:00 – 16:00 Uhr

Kontakt  
Telefon 03733 831-0  
Telefax 03733 22164  
E-Mail info@kreis-erz.de

Bankverbindung  
Erzgebirgssparkasse  
IBAN DE30 8705 4000 3318 0029 67  
BIC WELADED1STB  
USt-IdNr. DE260587011

*Wir bitten um nähere Beschreibung. MfG. [...]*

Diese Fragen möchten wir nunmehr, nach Rücksprache mit dem zuständigen Planungsbüro, wie folgt beantworten:

1. Der Aufstellraum befindet sich im Erdgeschoß und ist ohne Treppen usw. erreichbar
2. Der Zugang erfolgt nur über eine langen Zugangsflur, 13m, Türbreiten 1,2m,.
3. Bodenbelastung 2000kg / bei Hubwageneinsatz beachten. Transport mittels Anlieferung bis Haupteingang möglich.
4. Vorratstank und Tagestank befinden sich im NEA-Raum bei 19m<sup>2</sup> Raumgröße
5. Keine weiteren Zeichnungen in der Vergabephase
6. An der Giebelseite direkt aus dem NEA-Raum kommend, bauseitige Öffnung 250mm vorhanden.
7. Der Einspeiseschrank befindet sich im Gebäude 1. Ein Anschluss ist mit dem Errichter der Elektroanlage dort abzustimmen.

**+++ Bitte beachten Sie diese Information entsprechend! +++**

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Lein

-Zentrale Vergabestelle-  
SG Zentraler Service

Landratsamt Erzgebirgskreis  
Referat Liegenschaften und Zentrale Dienste  
-Zentrale Vergabestelle-  
Klosterstraße 7  
09456 Annaberg-Buchholz



